

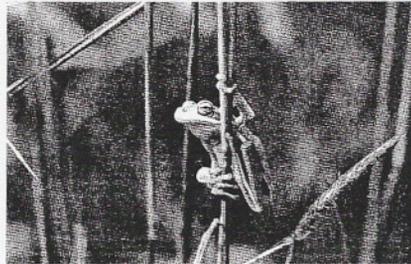
# 1. Teil

## Bildkomposition (ca. 12 Aufnahmen)

- a) Eine Faustregel sagt, dass ein Bild stets aus Vorder-, Mittel- und Hintergrund aufgebaut ist. (2)

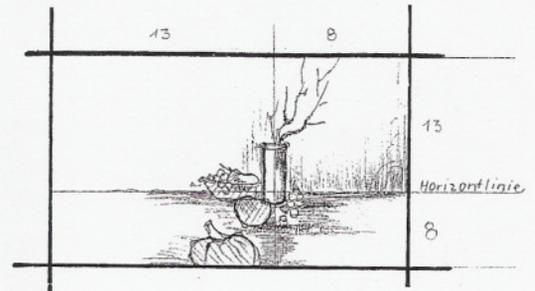


- b) Wichtige gestaltende Elemente sind Horizontale Vertikale und Diagonale. (3)

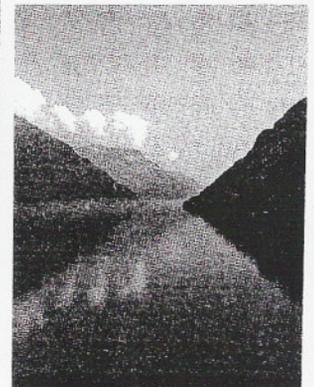


- c) Bildaufteilung nach dem „Goldenen Schnitt“:

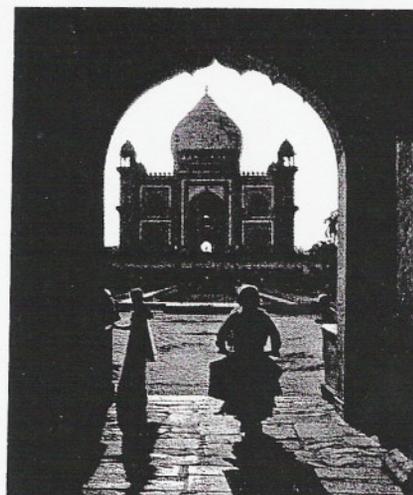
Der wichtigste Gegenstand befindet sich nicht in der Mitte des Bildes, sondern in einem Verhältnis von grob 1 Drittel zu 2 Drittel zum Bildrand (präziser 8 : 13). Das Verhältnis kann in der Vertikale, in der Horizontale, oder in kombiniert in beiden gefunden werden. (3)



- d) Die Wahl des Formats (Hoch- oder Querformat) kann die Bildaussage wesentlich beeinflussen. Bei Landschaftsaufnahmen unterstreicht das Hochformat horizontale Linien, das Querformat eher vertikale. Doch nur der direkte Vergleich führt zur richtigen Wahl. (1 Motiv in Hoch- und Querformat, total 2)



- e) Umrahmung des Hauptgegenstandes mit einem geeigneten anderen Bildelement, z.B. mit Torbogen, Türöffnung, Fensteröffnung, Ästen eines Baumes, usw. (2)

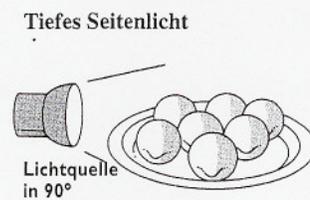


## 2. Teil

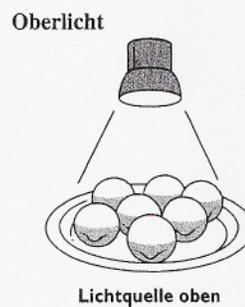
### Plastizität (ca. 4 - 5 Aufnahmen)

Mit dem Spiel von Licht und Schatten wird die plastische Form des Objekts herausmodelliert.

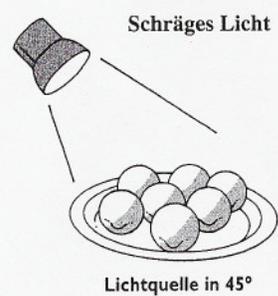
a) Licht von der Seite (Lichtquelle in  $90^\circ$ ) (1)



b) Licht senkrecht von oben (1)

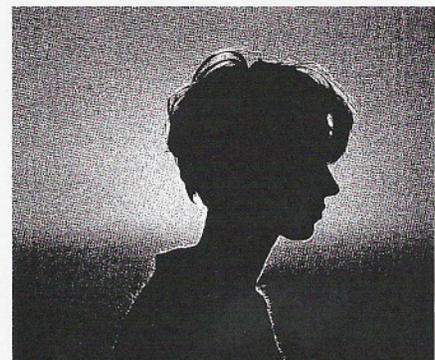


c) Licht seitlich hoch (Lichtquelle in  $45^\circ$ ) (1)



d) Gegenlicht:

Die Lichtquelle befindet sich hinter dem Objekt, was starke Hell- Dunkel-Kontraste erzeugt.  
Die Silhouette des Gegenstandes wird verdeutlicht.



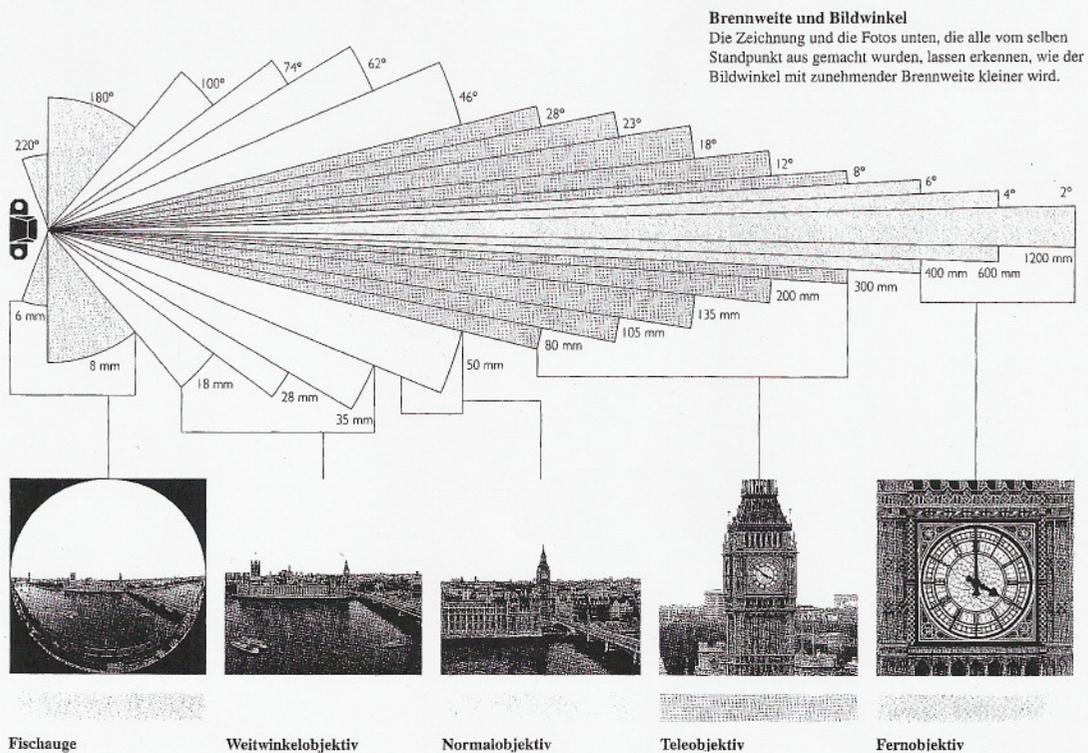


## 4. Teil

### Brennweite (3 Aufnahmen)

Viele moderne Kameras besitzen eine Zoomfunktion, mit welcher die Brennweite des Objektivs verändert werden kann.

Weitwinkel	= grosser Bildausschnitt	< 28mm
Normalobjektiv	= mittlerer Bildausschnitt	ca. 50mm
Teleobjektiv	= kleiner Bildausschnitt	> 80mm



a) Weitwinkel (1)

b) Normal (1)

c) Tele (1)

Beachte, dass bei dieser Funktion die Kamera auf einen festen Gegenstand ( am besten auf ein Stativ) abgestützt werden muss, weil sonst die Aufnahme verwackelt !

## 5. Teil

### Farbharmonie – Farbkontraste (3 – 4 Aufnahmen)

Farben können Gefühle hervorrufen und Stimmungen vermitteln.  
Grundsätzlich sind die gleichen Regeln und Effekte wie in der Malerei auch beim Fotografieren anwendbar.

- a) Komplementärer Farbkontrast  
grün – rot / blau – orange/ gelb – violett (1)


- b) Warm- Kalt- Kontrast (1)

--	--

- c) Farbharmonie  
Gleiche, aber in der Helligkeit abgestufte Farben, z.B. Grün- Töne,  
Blau- Töne (Morgen), Rot- Orange- Töne (Abend) , Grau- Töne (Nebel)  
usw. (1- 2)

--

## 6. Teil

### Porträt (10- 12 Aufnahmen)

Fotos von Menschen wirken auf den Betrachter meist stärker als andere Bildmotive. Deshalb kommt der Porträtfotografie in vielen Bereichen grosse Bedeutung zu.

Mache Porträtaufnahmen nach folgenden Vorgaben:

- a) Porträt, Blickwinkel hoch und niedrig (2)
- b) Porträt, Licht von der Seite, Gegenlicht (2)
- c) Porträt, Profil (Seite) und Front (von vorne) (2)  
Vorteilhafte Brennweite: Normal oder Tele
- d) Porträt; Hände (Hand) und Kopf als Einheit (1)
- e) Porträt, ungewöhnliche Kopfbedeckung (1)
- f) Porträt, Gesicht teilverdeckt (1)
- g) Stehendes Modell (Kontrapost) (1)
- h) Kniendes, kauernendes usw. Modell (1)
- h) Selbst- Porträt (mit Selbstauslöser) (1)
- i) .....

